

Freitag, den 5. August  
1844.

Lieber Carl!

Dein heutiges Brief, dem ich schon  
nicht lange vorerwartet hatte, begrüße  
ich mich sehr wegen der richtigen  
Erklärung des Geldes. Ich fand mich  
erwünscht, indem du mir denselben  
noch sehr ungenügend ergründet  
und des Gedrucks im jetzigen Augen-  
blick so p. erläutern zu können, ist  
besonders, jedoch hatte ich gerade  
heute ein neues Brief von Theodor  
gesehen, und wollte mir vorstellen, daß  
ich deinen Brief, den ich mir schon  
so oft geschrieben wirklich er-  
lösen gegönnt ist. Ich finde, daß  
meine Geldbesitzer jetzt immer noch  
verwirrend sind, indem die Post ge-  
richt nicht mehr für den Zufall steht  
und für die betreffenden Fall über-  
haupt nicht mehr als d. p. No. 1. g. g.  
und dann ist es nur für mich in Fre-  
itag unangenehm alle wissen zu lassen  
wenn und wie viel Geld ich dir schickte  
und ob auch noch als nur Handlocher  
nicht allgernein zu wissen.

Es freut mich sehr zu hören, daß sich Deine  
beiden letzten Briefe wieder eine  
bessere Erinnerung schaffen, wenigstens ich  
sowohl als die Freunde und Bekannten  
an Deiner Arbeit finden, aber die  
wichtigen Sachen sind wohl betrübend, ich  
hoffe nur, daß sie alle wohl gemacht  
sind. Inzwischen der Zeitungen zu Kunde  
bringen. Inzwischen erhielt ich einen  
Brief von Mutter und geantwortet wie  
ich schon immer bei, hoffe ich, daß  
ich seine Gesundheit überlebe, es war  
überhaupt ein sehr lieblich würdiger  
promotischer Brief, der Deine mit  
aller überliefen Liebe erwünscht.  
Ich hoffe ihn bald wieder danken.  
Für Deine Briefe habe ich überaus  
sehr ein Paul Rosen geschickt.

Leute sind es endlich wieder eine Klein-  
de geworden, aber es ist mir ein Al-  
tes. Der Haub ist unüberwindlich  
Körperliche felder wie eine Ly, die  
über alle Verfassung geht - Ich habe  
Körperliche, dabei ein glücklicher Mann  
und ein glücklicher Haub - Hiermit  
Körperliche verbunden. Man war zu  
nicht ein Haub felder zu sein und  
es müssen diesen Jahren immer  
auf insbesondere für die Erinnerung zu  
Körperliche

Es war 22. Nov. In Waidhofen stand das Zimmer  
die Koffer und Abende schon und das Licht  
zu sein der kleinen Tochter das ich  
war! - Keine Lauserei ist glücklich über  
Kunden, dafür war keine Gefahr für  
Kunstreue und sie ist eine Opferung in  
die Arbeit, aber heute ist sie wieder ein  
besser. Mit Küssen geht es nicht mehr  
vorwärts; die unglückliche Geldgierige  
hat sie sich demnach zu geben gewon-  
nen, auch sie fordert ein Vorwärts  
es ist nicht so oder so eingewickelt hat,  
es ist fortwährend in Tränen springen  
Mein Gott, erfangen werden wir  
ja das nicht - es wird ja das Zimmer  
wieder besser werden, wenn es auf  
ein Augenblick ein erflachte Gesicht  
da ist. - Ich lese jetzt die beiden alten  
den Kisten vorzüglich und die Kinder  
wachen mir ein Freund - sie haben  
eine ungeschworene Faser und gehen  
mit den jungen Koffer, ob es denn  
noch nicht ist, es ist ja das  
Kommen dürfen, wenn der König das  
geschworen Kommt, fällt mir ein  
"das pflichtliche Leben wie ein Fröhen in  
"wird" - "Droh" mit dem Rächert oben  
"Pflicht" von H. - nicht! Auf die Seite

an Louis fürchte ich an Jean zu liefern.  
Vorigen Donnerstag war ich bei Molatschek's  
wo sich jetzt die Voranschauung der Zeitung  
"Economist" wieder, wieder aber wohl  
bald aufgeben, denn so ganz hat Geld im  
Weg dem andern zum Verkauf ausgehen.  
Ich habe vorzüglich auch in ihrer Hinsicht in  
Wirklichkeit wunderbar eingewirkt.  
Die Mutter rathet aber für Tochter sehr  
und ist in jeder Hinsicht ganz einverstanden. - Ich dürfte  
Nächst bringen für vorweg Lage eines Abends  
Lohn in für Leben! Obwohl ich nicht glücklich  
stehen - in allem freudig - das da dir selbst  
nicht genug bist, zuweilen bei ich auch noch  
allein, aber für die Natur falls ich nicht  
soll. - Die sehr dieser Lage auf eine schon  
Commissar's brief - die für feststellung in  
Gesetzgebung für mein Willkür, denn  
was man nicht lösen? - Ich Sachverhalt  
für mich geschrieben?

Ich muß wissen, daß es bald 11 Uhr ist: also  
gute Nacht. Ich habe noch heute Abend geschrieben,  
da ich nur noch einen Artikel hat und das  
sorgfältig nicht sehr gekannt  
mich. Ich schreibe mit besserer Griffen  
auf gute Nacht

Adieu

Emma.

